



**Protokoll der 78. Geschäftsitzung der  
Schweizerischen Gynäkologischen Chefärztekonzferenz  
Frühjahrestagung  
78ème Conférence Suisse des médecins-chefs de service de  
gynécologie  
09./10. Mai 2019 – Yverdon-les-Bains**

**Donnerstag, 09. Mai 2019**

Willkommenskaffee und Begrüssung durch die neue Präsidentin der CHG Frau PD Dr. med. Seraina Schmid.

Dr. Roger Rytz, der lokale Organisator erklärt das weitere Programm. Es folgt eine Stadtführung in deutscher und französischer Sprache. Am Ende der Führungen treffen sich alle Teilnehmer im Schloss für einen Apéro und eine Weinprobe.

Anschliessend verbleibt noch genügend Zeit das Thermalbad zu geniessen.

Das Nachtessen findet um 20.00 Uhr im Grand Hôtel & Centre Thermal d'Yverdon-les-Bains statt.

**Freitag 10.05.2019**

**1. Bericht der Präsidentin / *Rapport de la présidente*  
PD Dr. med. Seraina Schmid**

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei Roger Rytz für die tolle Organisation und Führung am 09.05.2019. Allen Beteiligten, auch wenn es nicht sehr viele waren, hat es grossen Spass gemacht.

Seraina würde sich freuen, wenn alle Mitglieder der CHG einmal im Vorstand mitarbeiten würden und sich so aktiv am Leben unserer Vereinigung beteiligen. Auch wenn wir verschiedene Sprachen reden ist es wichtig, dass wir uns verstehen, darauf soll in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation geachtet werden (Präsentationen in Englisch). Wichtig für unsere Zukunft ist die Förderung und Unterstützung des Nachwuchses. Nur wenn wir motivierte und gut ausgebildete Gynäkologinnen und Gynäkologen haben, dafür sind wir verantwortlich, werden wir auch in Zukunft Chefärztinnen und Chefärzte finden.

**2. Bericht aus dem Sekretariat / *Rapport du secrétariat*  
Wahlen / *Elections***

**PD Dr. Verena Geissbühler**

Mit Akklamation werden folgende Mitglieder neu aufgenommen:

Dr. Silke Johann, Spital Wallis, Standort Visp

PD. Dr. Andrea Papadia, Lugano

Dr. Daniela Huber, Spital Wallis, Standort Sitten

Neue Freimitglieder sind:

Dr. Franziska Zen Ruffinen, Dr. Nicolas Schneider, Dr. Thomas Gyr

Die Abmeldungen werden als Folie aufgelegt.

Es wird des verstorbenen Dr. Urs Baumann, ehemals Spital Altdorf gedacht.

Der Besuch der Frühjahrstagung wird mit 8 Credits belohnt. Bestätigungen in Papierform liegen auf.

### 3. Bericht des Kassiers / *Rapport de la caissière*

**Dr. Monia Todesco**

**Revisorenbericht / *Rapport de révision***

**Prof. Dr. V. Viereck, Dr. M. Hüsler**

Trotz des Minus von CHF 4344.40 haben wir immer noch ein Vermögen von CHF 133'677.05.

Für das Budget 2019 erhoffen wir uns einen geringeren Verlust, CHF 3560.-, der Trend fürs Sponsoring 2019 ist positiv im Vergleich zu 2018 (14500.- gegenüber 9000.- in 2018)

Der Revisoren Bericht liegt nicht auf, Prof. Dr. V. Viereck und Dr. M. Hüsler bestätigen jedoch den korrekten Abschluss.

Es folgt die Décharge Erteilung an den gesamten Vorstand der CHG.

### 4. Netzchirurgie für Inkontinenz und Prolaps

**Fachliches – Politisches – Medien**

***Chirurgie de l'incontinence urinaire et du prolapsus avec prothèses État des connaissances actuelles – politique – presse***

**Prof. Dr. Gabriel Schär**

Prof. Dr. Gabriel Schär gibt einen interessanten Überblick über die Historie der Netze sowie die aktuelle Situation. Siehe auch Expertenbrief Nr. 61 «Der Einsatz von Netzen bei Senkungsoperationen» sowie die Stellungnahme der SGGG und AUG zum Artikel in der Sonntagszeitung im Januar 2019 zu Bändern und Netzen, beides ist auf der Homepage der SGGG zu finden. Prof. Gabriel Schär ist im Dauer-Kontakt mit Swissmedic und BAG.

Sein Fazit: wir haben es nicht mehr in der Hand, es ist mit europäischen Entscheidungen zu rechnen, ob die den nordamerikanischen entsprechen ist noch nicht klar. Leider fehlen gute Studien, welche unsere Argumente stärken könnten.

Eine Nationale respektive Europäische Datenbank zu den Bändern und Netzen wäre dringend notwendig.

### 5. Mitteilungen aus dem SGGG Vorstand / *Rapport du comité de la SSGO*

Dr. Thomas Eggimann, Generalsekretär der SGGG

Bericht von der Ärztekammer vom 09.05.2019, welche den neuen Tarif Tardoc akzeptiert hat, dieser geht nun in die Vernehmlassung und dann zum Bundesrat.

Weitere Themen an der Ärztekammer: Urteilsfähigkeit in der medizinischen Praxis, die Urteilsfähigkeit muss von uns Ärzten bestätigt werden. Siehe Richtlinien auf der Homepage der SAMW: <https://www.samw.ch/de/Ethik/Autonomie-in-der-Medizin/Beurteilung-der-Urteilsfaehigkeit.html>

Letztes Jahr, 2018, fand der erste interprofessionelle peripartale Kongress der Schweiz statt, er war v.a. von Hebammen gut besucht. David Ehm plant für 2020 einen gemeinsamen mit Hebammen, Anästhesisten, Neonatologen, und Gynäkologen.

Ein grosses Thema ist die «Hebammen-geleitete Geburt», siehe auch das Schreiben der bikantonalen Arbeitsgruppe: Kurzprotokoll vom 10.04.2019 vom Kanton Zürich und Kanton Bern. Die «Hebammen geleiteten Geburten» sollen am Spital eingeführt und geregelt werden. Es wird immer argumentiert, dass die Hebammen geleitete Geburt qualitativ besser sei als die Spitalgeburt mit Ärzten, was bisher nie bewiesen wurde. Unser Nachwuchs braucht die normalen Geburten für den Facharzt Frauenheilkunde.

Weitere geburtshilfliche Themen: unterschiedliche Sectioraten und VE-Raten von öffentlichen und privaten Spitälern. Die Ätiologie der Unterschiede ist unbekannt. Ergänzung: PD Dr. Seraina Schmid wird das Thema der «Hebammen geleiteten Geburt», siehe Mail vom 7.6.19, in der SGGG Vorstandssitzung am 14.06.2019 einbringen.

## **6. Zukunft und Projekte ASF / *Futur et projets de l'ASF***

Dr. Thomas Hess

Es gibt in der Schweiz immer noch keine umfassendere Statistik zu Gynäkologie und Geburtshilfe als die ASF-Statistik.

Sie ist ausführlich und beinhaltet viele Parameter, es sind aktuell über 1 Mio Fälle erfasst. Sinnvoll wäre die Integration der ambulanten operativen Eingriffe, die aktuell nicht so konsequent codiert werden wie die stationären Eingriffe.

Diskussion: wie hoch ist eigentlich der Zeitaufwand für die Assistenzärzte, ist dieser vertretbar, am besten die Statistik wird mit anderen Datensammlungen, elektronischen Akten im Spital verlinkt. Schade, dass nicht alle Spitäler in der Schweiz mitmachen, wir bräuchten dringender denn je eine gute Statistik.

Es würde Sinn machen die ASF-Statistik weiter zu entwickeln; wir müssen etwas präsentieren, sonst machen es andere für uns ohne unsere Bedürfnisse zu berücksichtigen.

## **7. Weiterbildung / Formation postgraduée**

**Dr. Franziska Maurer**

### **a. Senologie Schwerpunkt**

Federführend sind Prof. Dr. Walter Weber sowie Prof. Dr. Andreas Güntherth.

Die Vorbereitungen sind schon weit fortgeschritten, mit Curriculum und Anforderungskatalog.

Nachdem ursprünglich ein interdisziplinärer Schwerpunkt von Gynäkologen, Chirurgen und plastischen Chirurgen geplant worden war, zogen sich die Plastischen Chirurgen aus dem Projekt zurück.

Geplant ist nun ein monodisziplinärer senologischer Schwerpunkt den die Fachgesellschaften für Gynäkologie/Geburtshilfe und Chirurgie inhaltsgleich beim SIWF eingeben werden.

Der Schwerpunkt kann direkt nach dem Facharzt begonnen werden, sofern man einem zertifizierten Brustzentrum angeschlossen ist.

Was bringt dieser neue Schwerpunkt für die Zentren, ist es sinnvoll? Wenn wir von der Gynäkologie her nichts machen, werden es die Chirurgen machen und es könnte sich dann ein Kampf Gynäkologie-Chirurgie etablieren. Ein wichtiges Thema ist der Ultraschall der Brust sowie die Punktionen, da die Aufteilung zwischen Gynäkologen und Radiologen in der Romandie anders ist als in der Deutschschweiz, in der Romandie werden die bildgebenden Verfahren und Punktionen vor allem von den Radiologen durchgeführt.

Der Schwerpunkt Senologie wurde bereits vom Vorstand der SGGG abgesegnet.

### **b. Blockkurse**

Ab 2020 sind zusätzliche Blockkurse notwendig (BR Berset): Genetik, Pränataldiagnostik, Ethik, Kinder- und Jugendgynäkologie, Palliativmedizin, Prävention, Gerontogynäkologie, Juristisches Wissen und medizinische Grundversorgung.

Interessiert/gemeldet haben sich für Ethik und Ökonomie: Prof. René Hornung, Genetik: Prof. Viola Heinzelmann

Gerontogynäkologie: PD Dr. Verena Geissbühler und Prof. Johannes Bitzer, Prof. E. Wight: Juristisches Wissen und Gutachten, da wurde bereits eine AG Gruppe gegründet. Vorschlag von Prof. Johanne Bitzer und Prof. Martinez de Tejada Weber vom HUG Kombination von Prävention und medizinische Grundversorgung wäre sinnvoll: "Basis Gynäkologie", «ambulante Gynäkologie»

- c. Anforderungskatalog operativer Schwerpunkt Gynäkologie und Geburtshilfe**  
 Diskussion ob Inkontinenz Operationen insbesondere die in der aktuellen Debatte um die Netzchirurgie in die Kritik gekommenen TVT's reduziert und oder ganz gestrichen werden sollen.  
 Vorschlag von Prof. Viereck: Die Arbeitsgemeinschaft Urogynäkologie wird sich an ihrer nächsten Vorstandssitzung diesem Thema widmen und einen Vorschlag unterbreiten.
- d. Weiterbildungs-Kliniken**  
 Zur Erinnerung: die jährlichen Umfragen, wenn sie als ungenügend beurteilt wurden, müssen nicht publiziert werden, die betroffenen Kliniken können die Publikation stoppen.  
 Weitere Informationen:  
 Der SGGG-Vorstand hat entschieden, dass der Leiter einer Weiterbildungsstätte für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin nicht mehr eine Habilitation haben muss.  
 Für die Erstellung von Facharztfragen werden noch Chefärzte oder auch Leitende Ärzte gesucht, bitte Meldungen direkt an Dr. Franziska Maurer.
- e. EPA: Entrusted Professional Activity**  
 Leiterin dieser Arbeitsgruppe ist Dr. Margarete Hüsler; wer mitmachen möchte meldet sich direkt bei ihr.

### **Apero - Riche / Riche – Apéro**

Vor Beginn der Nachmittagssitzung werden alle Sponsoren im Gremium persönlich durch Dr. Monya Todesco verdankt. Wir sind sehr froh über die Unterstützung durch die Industrie und deren Sponsoring.

### **8. EGONE: was gibt es Neues? / EGONE: quoi de neuf?**

Prof. Viola Heinzelmann

Über dieses Traktandum berichtet Prof. Viola Heinzelmann, sie ist Chefreditor.  
 Es gibt EGONE-Basic für die Studenten und EGONE-Plus für Facharztanwärter und Fachärzte. Die Zusammenarbeit mit der Firma pnn, Mark Otto, hat sich sehr gut etabliert. Wenn alles klappt, sollten bis Ende 2019 alle Beiträge überarbeitet sowie ins Englisch übersetzt sein.

### **9. Me Too im Gebärsaal / Me Too dans la sale d'accouchement**

Barbara Stocker, Präsidentin des schweizerischen Hebammenverbandes

Dr. Margarete Hüsler

Barbara Stocker und Dr. M. Hüsler präsentieren die Sichtweise der Hebammen und Ärztinnen zum Thema Gewalt während der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.  
 Es werden eindruckliche Fälle präsentiert.

Die Aktion Roses Revolution ist eine neue weltweite Aktion gegen Respektlosigkeit, Gewalt in der Geburtshilfe. Am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen, legen Betroffene an den Orten an denen sie Gewalt während der Schwangerschaft, Geburt oder im Wochenbett erlebt haben einen Brief und eine Rose nieder. Dies als Zeichen, dass eine respektvolle Begleitung unter der Geburt gewünscht wird. Diese Roses Revolution hat in den letzten zwei Jahren an Bekanntheit zugenommen; das Thema wurde schon intensiv diskutiert und ist ein gutes Beispiel für die interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Hebammen.

Sehr wichtig, als Selbstverständlichkeit erachtet, aber leider nicht immer berücksichtigt/möglich(?) sind eine kompetente und liebevolle Kommunikation mit den gebärenden Frauen sowie Respekt und Empathie. Hilfreich bei der Bewusstmachung

und Umsetzung sind Simulationstrainings im Teamwork, sowie entsprechende Geburtsvorbereitungskurse. Auf [www.sggg.ch](http://www.sggg.ch) hinweisen. [www.gerechte-geburt.de](http://www.gerechte-geburt.de)

## 10. Mitteilungen/Communications Prof. Viola Heinzelmann

### a. ElleHelp

[www.ellehelp.ch](http://www.ellehelp.ch): für Frauen mit gynäkologischen Karzinomen. Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Krebsliga. Aktuell ist die Homepage aktiv in den Kantonen Basel -Stadt und Luzern.

### b. Swiss GO Trail Group

Wurde im 02/2019 gegründet mit dem Ziel klinische Studien in der gynäkologischen Onkologie zu initiieren, unterstützen und durchzuführen. Ist Teil der ENGOT. Eine der ersten grossen internationalen Multicenter-Studien die unter dem Namen dieser Studiengruppe geplant wurde ist die MATAO-Studie (Maintenance mit AI beim epithelialen OVCA).

Die Finanzierung konnte durch vor allem durch diverse Grants und Beiträge unter anderem von Novartis, und der Helsana gesichert werden.

## 11. Varia

Die Präsidentin dankt allen Anwesenden und besonders dem lokalen Organisator Dr. Rytz für den schönen und gelungenen Anlass.

## Präsentationen



CHG\_Präsentation 1



CHG\_Präsentation 2

## Die nächsten Sitzungen:

- 21.11.2019, 79. Herbstsitzung, Hotel Bellevue, Bern
- 07./08.05.2020: 80. Frühjahrssitzung, Tessin, *Ort noch nicht bekannt*
- 26.11.2020: 81. Herbstsitzung, Hotel Bellevue, Bern

Für das Protokoll  
Juli 2019

PD Dr. med. Verena Geissbühler  
Sekretärin CHG